

Risiken richtig absichern: Die Haushalts- bzw. Eigenheimversicherung

Die meisten von uns kennen die Haushalts- oder Eigenheimversicherung. Viele haben eine solche Versicherung abgeschlossen. Im Rahmen einer solchen Versicherung kann man sich gegen fast jedes Risiko absichern. Da aber das Abwälzen von Risiken auf eine Versicherung Geld kostet, sollten wir uns vorher überlegen, wofür wir Versicherungsprämien zahlen wollen – und wofür nicht. Die Entscheidung hängt wesentlich davon ab, welchen finanziellen Schaden wir im Ernstfall selber tragen können.

Haushalts- und Eigenheimversicherungen decken drei Kategorien von Risiken ab:

Erstens, kleine Risiken: Das sind Schäden, die in der Regel auch aus dem laufenden Haushaltsbudget getragen werden könnten, wie z.B. der Schaden durch Glasbruch oder durch verdorbenes Kühlgut.

Zweitens, mittlere Risiken: Dies umfasst Schäden, die eine bedeutende Auswirkung auf die eigenen Finanzen haben können; z.B. Schäden infolge eines Einbruchs oder eines Rohrbruchs. Ohne Versicherungsschutz muss man in dieser Situation gegebenenfalls auf Rücklagen zurückgreifen oder gar einen Kredit aufnehmen.

Drittens, große Risiken: Dies betrifft Schäden, die die eigene Existenz gefährden können. Das gilt insbesondere für Feuer- und Elementarschäden.

Mit einer Haushalts- oder Eigenheimversicherung lässt sich zweierlei erreichen

Einerseits geht es um die Absicherung von Sachwerten. Eine solche Versicherung deckt Schäden an sämtlichen beweglichen Sachen im Haushalt und in dazugehörigen Räumen ab. Andererseits geht es um eine private Haftpflichtversicherung, um die Haus- und Grundbesitzhaftpflicht, zum Schutz des eigenen Vermögens vor Schadenersatzansprüchen durch andere Personen.

Die übliche Haushalts- oder Eigenheimversicherung lässt sich individuell gestalten. Vereinbart werden kann die Höhe der Versicherungssumme, aber auch der Einschluss einer Rechtsschutzversicherung. Im Gegensatz zur Haftpflichtversicherung, die vor Schadenersatzansprüchen anderer an mich schützt, hat man mit der Rechtsschutzversicherung die Möglichkeit, eigene Schadenersatzansprüche an Dritte vor Gericht durchzusetzen. Die Rechtsschutzversicherung trägt das Kostenrisiko eines Prozesses. Sie übernimmt neben den Anwaltskosten auch Gerichtskosten und Gutachterkosten. Eine Haushalts- oder Eigenheimversicherung kann Sachwerte zum Neuwert oder zum Zeitwert versichern. Bei einer Neuwertversicherung wird im Schadensfall der Wiederbeschaffungswert der beschädigten oder zerstörten Gegenstände ersetzt. Und es erfolgt kein Abzug für die Alterung.

In den eigenen vier Wänden oder am eigenen Grundstück kann viel passieren. Deshalb ist es wichtig, beizeiten darüber nachzudenken, welche Risiken wir im Ernstfall selber tragen wollen – und wogegen wir uns lieber versichern.